africa action / Deutschland e.V. Ausgabe 4/2025

Weiter Sehen

In dieser Ausgabe:

„Der menschliche Geist darf durch keine Bedingung unterdrückt werden“	2
Neue Partnerschaft -Shinning Hope for Communities	2
Schenken statt Spenden— Freude die bleibt	2
Garango: Mobilität für mehr Sehkraft	3
Neuer Wartesaal verbessert Versorgung	3
In eigener Sache	4
Wir stellen vor: Vorstandsmitglied Romina Rauner	4

Mitgliederversammlung 2025: Neue Impulse und frische Ideen

Am **20. September 2025** trafen sich Mitglieder, Freunde und Interessierte der **africa action** im Evangelischen Gemeindezentrum in Bergheim zur diesjährigen Mitgliederversammlung. Nach einem herzlichen Empfang bei Kaffee und Frühstück stand die Vorstellung eines besonderen Projekts auf dem Programm: **Romina Rauner** präsentierte ihr **Kindergartenprojekt „Mummys Daycare“ in Südafrika** – ein Einblick in konkrete Erfolge und Herausforderungen vor Ort.
Ein inspirierender **Impulsvortrag zum Fundraising** mit anschließendem Workshop regte zum Austausch kreativer Ideen an. Danach informierte ein kurzer Vortrag über die neue **Safeguarding Policy**, die den Schutz aller Beteiligten gewährleistet.
Vor der Vorstandswahl präsentierte das Team einen **umfassenden Bericht zu allen laufenden Projekten und Finanzen** von Verein und Stiftung. Besonders beeindruckend: Im vergangenen Jahr wurden **über 40 Projekte in 12 afrikanischen Ländern mit insgesamt 1,4 Millionen Euro** unterstützt – ein starkes Zeichen für die Wirkung und das Engagement der Mitglieder. Die Neuwahl bestätigte die bisherigen Vorstandsmitglieder, zusätzlich wurde Romina Rauner gewählt, um ihre Projekterfahrung direkt einzubringen. Die Versammlung zeigte, wie wichtig Austausch und engagierte Mitgliedschaft sind.

Vorstand & Mitarbeitende, Foto: Dr. Schnell

Interkultureller Austausch

Dianah Kwadade und Klaus Jahn, Foto: Schuhmann

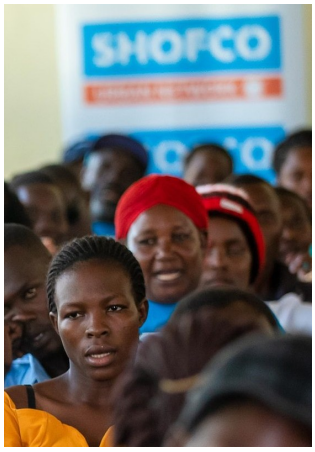
Im August 2025 begrüßten wir **Dinah Kwadade**, Programm-Direktorin der ***africa action* in Ghana**. Ihr Besuch führte in das **Förderzentrum Mitterteich** und den **Marienstift Oelsnitz**. Sie lernte Konzepte der Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf kennen. Im Marienstift erlebte sie, wie der Übergang ins Erwachsenenleben gestaltet wird inkl. **Wohnen, Arbeit und persönlicher Entwicklung**. In den Gesprächen wurde deutlich, dass in Ghana eine **engere Zusammenarbeit zwischen Bildungs-, Arbeits- und Sozialministerium** notwendig ist, um Inklusion langfristig zu stärken. Der Besuch bot wertvolle Impulse und neue Ideen für die Weiterentwicklung inklusiver Strukturen in Ghana.
Dinah Kwadade ist seit nunmehr 20 Jahren für uns tätig und wird hierfür im Dezember geehrt.
Spenden mit Kennwort: GH45 EMC

„The human spirit in a person should never be suppressed by any condition.“ – Moses Wetang’ula, Politiker aus Kenia

„Der menschliche Geist darf durch keine Bedingung unterdrückt werden.“ – Moses Wetang’ula

Das Zitat des kenianischen Politikers Wetang’ula spiegelt unsere Haltung wider: Jeder Mensch, unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Behinderung, hat das **Recht auf Entfaltung, Teilhabe und Würde**. Die Lage in der Welt zeigt, wie wichtig Menschlichkeit und Solidarität sind**.** Eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung ist ohne gute **Bildungssysteme und Gesundheitsversorgung** nicht möglich. Wer Wohlstand fördern will, muss **in Menschen investieren**. Wir setzen auf einen ganzheitlichen Ansatz: Gesundheit, Bildung und Inklusion werden miteinander verbunden, um langfristige Perspektiven zu schaffen. Kinder, Jugendliche und Frauen erhalten Zugang zu Bildung, Ausbildung, Gesundheitsversorgung und sozialer Teilhabe. So wird das individuelle Potenzial entfaltet und die Basis für stabile, zukunftsfähige Gemeinschaften gelegt. Moses Wetang’ulas Worte erinnern daran, dass der menschliche Geist und die Würde jedes Einzelnen geschützt und gefördert werden müssen.

Ihre freie Spende eröffnet Menschen neue Chancen.



Shofco Treffen, Kenia, Foto: privat

Neue Partnerschaft — Shining Hope for Communities (SHOFCO)

Die africa action unterstützt SHOFCO in Kenia, um in städtischen Slums ganzheitlich Armut, Bildungsdefizite und gesundheitliche Benachteiligungen zu bekämpfen. Gemeinsam unterstützen wir Projekte in **Nairobi, Mombasa und Kisumu** – darunter Bildungsprogramme für Kinder und Jugendliche, Frauenförderung und berufliche Trainings, Gesundheitszentren mit Basisversorgung, sauberes Trinkwasser durch Communitywassernetze sowie Initiativen für soziale Gerechtigkeit und Inklusion. Ziel ist es, Menschen in den ärmsten Stadtteilen ganzheitlich zu stärken, durch Bildung, Gesundheit, Sicherheit und wirtschaftliche Perspektiven. Neu im Team der africa action für diese Kooperation ist **Vanessa Nowacki**,
Highlight war bereits eine **Informations- und Austauschveranstaltung** am 9. Oktober 2025 in Hamburg mit Gästen aus Kenia.

Spenden mit Kennwort: SHOFCO

Schule in Nouna, Burkina Faso, Foto: privat

Spenden statt schenken Freude die bleibt

Bald ist wieder Weihnachten, die Zeit des Gebens. Warum also nicht **Sinn schenken**? Mit einer Spende an die **africa action** machen Sie Menschen in Afrika ein besonderes Geschenk: Zugang zu **Bildung, Gesundheit und Teilhabe**. Ob Augenoperation, Klassenzimmer oder Inklusionsprojekt – jede Spende verändert Leben. Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine **Spendenurkunde** aus – das perfekte Geschenk mit Herz.

Schenken Sie Zukunft statt Dinge – mit Ihrer Weihnachtsspende für africa action.

Spenden mit Kennwort: Geschenk mit Herz

GARANGO: MOBILITÄT FÜR MEHR SEHKRAFT

Die **Augenklinik von Garango** in Burkina Faso hat sich in den vergangenen Jahren zu einer regional hoch anerkannten Einrichtung entwickelt. Menschen aus einem Umkreis von bis zu **100 Kilometern** kommen hierher, um sich behandeln oder operieren zu lassen – viele von ihnen nach langen und beschwerlichen Wegen auf Mopeds oder sogar zu Fuß.
Gerade für frisch operierte Patient:innen bedeutete der Rückweg bisher ein hohes Risiko: Staub, Wind und Sonne setzten die empfindlichen Augen unmittelbar nach dem Eingriff großen Belastungen aus.
Um das zu ändern, stellte Klinikleiter **Abbé Mathieu Balima** einen Antrag auf Unterstützung für den Kauf eines **Patiententransportbusses** – mit Erfolg! Dank der gemeinsamen Finanzierung des **Freundeskreises Wiesbaden**, der **Erzdiözese Köln**, von **CBM** sowie einem **Eigenanteil der Partner vor Ort** konnte das Fahrzeug Anfang Oktober in Betrieb genommen werden.
Der Bus ermöglicht nun nicht nur einen sicheren Rücktransport nach Augenoperationen (u.a. bei **Grauem Star**), sondern auch die Beförderung von Patient:innen zu Sprechstunden und Eingriffen. Damit wird der Zugang zu augenärztlicher Versorgung deutlich erleichtert – und das Risiko postoperativer Komplikationen erheblich reduziert.
Die Freude und Erleichterung vor Ort sind groß: Der neue Bus ist weit mehr als ein Transportmittel – er ist **ein Symbol für Teilhabe, Gesundheit und Hoffnung auf neues Sehen**.

Patientenbus Garango, Foto: privat

NEUER WARTESAAL VERBESSERT VERSORGUNG

Das **Augenzentrum von Zorgho** in Burkina Faso ist eine wichtige Anlaufstelle für die augenärztliche Versorgung. Täglich werden dort rund **100 Patient:innen** behandelt, im Jahr 2023 insgesamt **über 25.000**, darunter **3.574 Operationen**.
Seit seiner Erweiterung zum medizinischen Zentrum für allgemeine Gesundheitsversorgung nehmen die Patientenzahlen stetig zu – doch die räumlichen Bedingungen sind schwierig. Vor allem für Frauen fehlt es an angemessenen Unterbringungsmöglichkeiten nach Operationen, was ihre medizinische Betreuung erschwert.
Um allen Patient:innen Würde und Schutz zu bieten, entsteht nun ein **neuer Wartesaal mit getrennten Bereichen für Männer, Frauen und Kinder** sowie einem **Bereitschaftsraum für das Personal**.
Der Freundeskreis Wiesbaden unterstützt das Projekt mit insgesamt 120.000 Euro. Dank der ersten Rate von 40.000 Euro konnten im Oktober 2025 bereits die Fundamente gelegt werden.
Ein wichtiger Schritt – für bessere Bedingungen, sichere Heilung und mehr Menschlichkeit in Zorgho.

Arbeiten am Fundament, Wartesaal Zorgo. Foto: privat

africa action / Deutschland e.V.
Hauptstraße 58, 50126 Bergheim
Postvertriebsstück DP AG Entgelt bez. G52232

In eigener Sache

Gemeinsam helfen

Seit fast **vier Jahrzehnten** engagieren wir uns in Afrika für Bildung, Gesundheit und Inklusion. Damit wir weiterhin so wirkungsvoll arbeiten können, brauchen wir **Ihre Unterstützung** mit **Zeit, Erfahrung, Herzblut oder durch Ihre Spenden**. Wir suchen engagierte Mitglieder, die sich ehrenamtlich einbringen, neue Mitglieder gewinnen oder Projekte begleiten möchten. Aktuell suchen wir eine Person, die sich in die Aufgaben des **Schatzmeisters** einarbeitet. Wer Zahlenverständnis und Freude an organisatorischer Verantwortung mitbringt, ist bei uns herzlich willkommen!

Wichtiger Hinweis

Viele Banken führen inzwischen eine **automatische Empfängerprüfung** bei Überweisungen durch. Damit Ihre Spende problemlos ankommt, geben Sie bitte den **Empfängernamen: africa action / Deutschland e.V.** an.

Impressum:

Herausgeber:
africa action / Deutschland e.V.

IBAN
DE03 3706 0193 0000 9988 77

Geschäftsadresse
Hauptstraße 58
50126 Bergheim
Telefon: 02271 767540
Web: www.africa-action.de
E-Mail: info@africa-action.de:

Redaktion: D. Gärtner I K. Jahn
Gestaltung: Klaus Jahn
Druck: www.onlineprinters.de
Bildnachweise: privat

Wir stellen vor: Vorstandsmitglied Romina Rauner

Wann und wodurch bist Du mit uns in Kontakt gekommen? Den Kindergarten Mummy's Daycare in Südafrika habe ich gemeinsam Nomsa vor rund 20 Jahren gegründet. Bei meinem Aufenthalt in Südafrika im Dezember letzten Jahres wurde uns deutlich, dass wir Unterstützung benötigen, um den Kindergarten langfristig zu erhalten und weiterzuentwickeln – Unterstützung, die über unsere Ressourcen hinausgeht. Auf So sind wir auf die africa action gestoßen, und sehr glücklich, hier ein neues „Zuhause" für Mummy's Daycare gefunden zu haben.

Welche Projekte der africa action hast Du bereits besucht? Da ich noch relativ neu bei der africa action bin, habe ich bislang keine weiteren Projekte besucht. Im Mummy's Daycare bin ich zweimal im Jahr zur Unterstützung im laufenden Betrieb und um größere Herausforderungen gemeinsam mit dem Team anzugehen. Ich freue mich sehr darauf, künftig andere Projekte der africa action in Südafrika kennenzulernen, um Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen.

Was sind die wichtigsten Eindrücke aus Deiner Arbeit für die africa action? Mich hat das große Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in Deutschland sowie bei den Partner:innen vor Ort beeindruckt, Fragen stoßen auf offene Ohren. Herausforderungen werden angegangen. Die Offenheit gegenüber Mummy's Daycare war von Anfang an groß. Für Nomsa und mich war daher klar, dass wir gerne assoziiertes Mitglied werden möchten. Besonders schätze ich den Blick für Themen, die in der alltäglichen Projektarbeit oft zu kurz kommen, etwa der Kindesschutz. Auf Anregung haben wir die „Safeguarding Policy" des Kindergartens überarbeitet. Durch meine Mitarbeit im Vorstand habe ich die Möglichkeit, mich aktiv in die Vereinsarbeit einzubringen Darauf freue ich mich sehr.

Kurzinformationen beruflicher Werdegang: Ich bin Sonderpädagogin mit den Fachrichtungen Hören und Lernen. Nach Jahren als Klassenlehrerin in der Inklusion von Kindern mit Hörschädigung bin ich aktuell in der Lehrer:innenausbildung – am Seminar für Ausbildung und Fortbildung für Lehrkräfte in Freiburg.